

DIE CHRONIK
DES VEREINS VON
1995 BIS 2010

08.10.1995 Gründung des nepalesischen Vereins Partnerverein „Forum for the Welfare of Himalayan Children“ (FWHC). Der FWHC mietet und renoviert ein Haus in Pokhara; Aufnahme von 7 Kindern im Alter von 3–7 Jahren; Hauseltern und 2 Mitarbeiter übernehmen die Betreuung.



links:
Rheka Bista

rechts oben:
Gruppenbild 1997 vor dem
Kinderhaus in Pokhara in
Schuluniform

rechts unten:
Gruppenbild 2008 im
Kinderdorf in Bhakunde

Dann beginnt unsere Freude, wenn wir den anderen lächeln machen.

AUS INDIEN

- 26.11.1995** Der Verein „Freundeskreis Nepalhilfe e. V.“ (FNH) wird beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.
- 1996** Umzug in ein wesentlich größeres Haus in Matepani-Pokhara.
- 1997** Unweit von Pokhara neben dem Dorf Pame kauft der Verein (FWHC) ein 15.500 qm großes Grundstück, um dort ein Kinderdorf zu bauen.
- 1998-1999** Planungsphase für das Kinderdorf: Hausplanung und Gestaltung mit Solarküche und Trockentoiletten. Eine Wasserquelle auf dem Grundstück wird mit finanziellen Mitteln der Deutschen Botschaft in Kathmandu eingefasst. Alle Mitarbeiter des FWHC erhalten zum ersten Oktober Arbeitsverträge und verschiedene Sozialleistungen. Die Anschaffung eines schnurlosen Telefons und Computer ermöglichen eine bessere Zusammenarbeit zwischen Pokhara, Kathmandu und Deutschland.
- 2000** 3 Kinderhäuser und ein Lagerhaus auf dem Kinderdorfgelände werden gebaut, Stromanschluss ermöglicht und ein in der Regenzeit wasserführender Bach mit Steinstufen und Mauern versehen.
- 2001** Workshop/Bücherei und Krankenstation mit Büro entstehen auf dem Kinderdorfgelände. Zufahrtswege zum Kinderdorf werden ausgebaut. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) in Berlin teilfinanziert das Schulprojekt Shree Shanta Secondary School für ca. 600 Schüler bis zur 10. Klasse, in die unsere Kinder nach dem Einzug ins Kinderdorf wechseln sollen. Die ortsnahe Bevölkerung beteiligt sich am Bau der Schule. Umzug der Kinder ins Kinderdorf, Anschaffung eines Schulbusses, in den Kinderhäusern werden die Komposttoiletten und Solarküchen in Betrieb genommen, Straßenlampen beleuchten das Kinderdorfgelände.





2002 Das Kinderdorf wird mit einem überwältigenden Kinderprogramm eingeweiht. Bücherei oberhalb der Workshops wird eröffnet. Terrassen und Gemüsebeete werden angelegt sowie ein kleiner Spielplatz, ein Fußballplatz und ein Volleyballfeld. Eröffnung der Shanta Secondary School. Aufnahme weiterer Kleinprojekte in Mittelnepal (Unterstützung eines blinden Mädchens in Dhaulikhel), Unterstützung einer Dorfschule in Pargaon Beshi und Förderung von 8 Schülern in Kopashi. Förderung weiterer drei Kinder durch private Sponsoren.

2003 Der FNH hat den INGO-Status erhalten. Die ersten 3 Kinder haben ihre Schulausbildung abgeschlossen und verlassen das Kinderdorf. Im größer gewordenen Projekt werden umfangreiche Organisationsstrukturen eingeführt. 4 Warmwassersolaranlagen werden im Kinderdorf installiert. Straßenanschluss des Kinderdorfes und der Schule zur Hauptstraße nach Pokhara wird ausgebaut. 1.500 qm neues Land werden am nördlichen Kinderdorfgelände hinzu gekauft. Bau des ersten Gästehauses ist abgeschlossen; Gästehaus wird an Besucher gegen Spende vermietet.



2004 Das Eingangstor und Turnreck werden gebaut. Die Bücherei wird vergrößert und die Kinderhäuser werden generalüberholt. Dorje eröffnet als erster ehemaliger Junge aus dem Kinderdorf ein kleines tibetisches Restaurant in Kathmandu und ein zweiter Junge, Krishna, heiratet. Zwei weitere Gästehäuser werden gebaut; Einstellung eines Health Assistant für die Gesundheitsstation. Ein Tomatentreibhaus, Fischteich und Ackerland werden angelegt.

oben: Haus A des Kinderdorfes im Jahre 2000 kurz vor der Fertigstellung
unten: Bau der Shree Shanta Secondary School 2001

2005 Aufstockung aller Kinderhäuser und Schule. Ein einfacher Schutzzaun wird um das Kinderdorfgelände errichtet, um es vor Kühen und Ziegen zu schützen, die Beete und Anpflanzungen mehrfach zerstört haben. Komposttoiletten werden durch WC's mit Biogasanlagen ausgetauscht. Kostenloses Kochen auf Biogas wird gerne genutzt. Am 08.10.2005 im Kinderdorf Feier des 10-jährigen Bestehens des FWHC/FNH.

2006 Spatenstich für den Bau des Jugend-Hostels in Kathmandu mit Bohrung eines Tiefbrunnens. Das Kinderdorf erhält einen offiziellen Stromanschluss, Telefon und Internetzugang. Die Shree Shanta Secondary School eröffnet ein Schulinternat für die 10. Klasse. 66 Kinder leben jetzt im Kinderdorf. Der Bau des vierten Kinderhauses wird mit einer Grundsteinlegung begonnen. Das Gerätehaus am Kinderdorfeingang wird zum Kindergarten umfunktioniert.

2007 Die ersten Kinder verlassen nach erfolgreichem Schulabschluss das Kinderdorf und wohnen in den neuen Räumen des Jugend-Hostels. In der Shanta Secondary School wird Englisch als Unterrichtssprache in allen Klassen eingeführt. Am 07. September 2007 werden durch schwere Monsunregenfälle an über 34 Stellen in den umliegenden Bergen Erdbeben ausgelöst. Um unser Kinderdorf herum sterben 6 Menschen. Das Kinderdorf wird rechtzeitig evakuiert. Wie durch ein Wunder umfließen die Hauptströme der Schlamm- und Geröllmassen das Kinderdorf. Trotzdem verursachen Geröll und Schlamm im Projekt Schäden von über 30.000,- Euro. Eine beispiellose Hilfsaktion bringt über 60.000,- Euro Spendengelder für den Wiederaufbau im Kinderdorf und in der Umgebung zusammen.



oben: Festakt anlässlich des 10-jährigen Bestehens des FWHC/FNH 2005
unten: Hostelbau 2006



Bau von
Schutzwällen
mit Hilfe von
Gabionen 2008

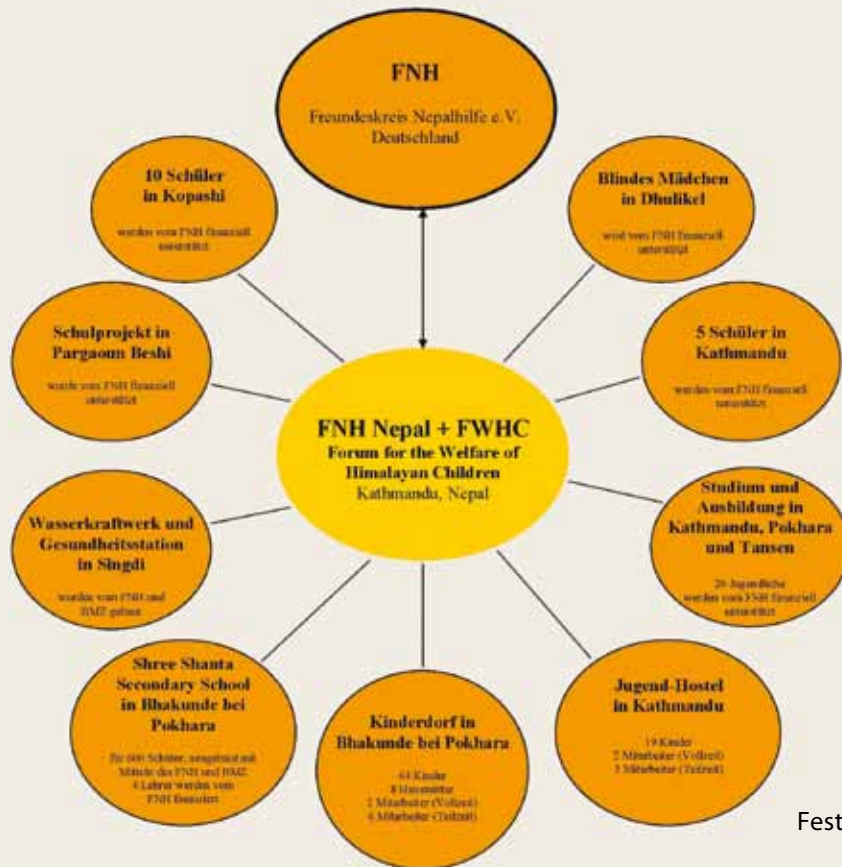


Shree Shanta
Secondary School
mit neu gebauter
Grundschule 2009

2008 Über 20 Tonnen galvanisierten Eisendrahts werden zu Drahtkäfigen (Gabionen) verwebt, mit Steinen gefüllt und in Schutzwällen um das Kinderdorf und den Ort Bhakunde gelegt sowie in den Erdrutschbächen zu Staustufen aufgeschichtet. Einführung eines Managementkomitees und neuer Arbeitsverteilung unter allen Mitarbeitern. In der Bücherei entsteht ein einfaches Labor für Naturwissenschaften. Das Hostel in Kathmandu erhält einen gepflasterten Innenhof mit Umgebungsmauer. Mit Unterstützung des BMZ wird das Dorfentwicklungsprojekt von Singdi im Lamjung Distrikt durchgeführt. Eine Gesundheitsstation und ein Wasserkraftwerk zur Stromversorgung werden dort gebaut. Im Kinderdorf werden 2 überdachte Spielplätze für Kinder und ein mit Steinbänken eingerichteter Versammlungsplatz gebaut. Erste Jugendliche verlassen das Hostel und beginnen ein Studium im Bereich Hotelmanagement bzw. Betriebswirtschaft.

2009 Pünktlich zum neuen Schuljahr ist der Schulbau für die Grundschule an der Shree Shanta Secondary School fertig. Ca. 200 Grundschüler können die Räumlichkeiten nutzen. Zur gleichen Zeit trennt sich der FWHC von der Sekundarstufe der Shree Shanta Secondary School. Staatliche Schulen können unseren Kindern keine ausreichend qualifizierte Schulausbildung bieten. Daher besuchen alle Kinder ab der 5. Klasse bis zur 8. Klasse die Schule eines irischen Sponsors in Pokhara. Die Klassen 9 und 10 hingegen wohnen im Hostel in Kathmandu, von wo aus sie die Cosmic International Privatschule besuchen. Alle Hosteljugendlichen der 11. und 12. Klasse sowie die Berufsanfänger wohnen in angemieteten Wohnungen in Patan und Kathmandu und nicht mehr im Hostel, wie es einmal geplant war. Ein Montessori-Labor wird im alten Kindergarten eingerichtet. Alle Kinder bekommen ein kleines Stück Land vom Kinderdorfgelände für den Anbau von Gemüse und Teepflanzen. Gewinn dient als Taschengeld und soll für soziale Zwecke verwendet werden. Eine Handarbeitswerkstatt mit Verkauf wird eingerichtet. Kinder weihen den neuen Kindergarten mit Unterrichtsräumen, Therapie- und Beratungszimmern ein.

2010 Immer mehr Tee und Handarbeiten werden verkauft. Sogar ein kleines Restaurant im Workshopgebäude öffnet die Pforten für Gäste und Besucher des Kinderdorfes. Das Bergdorf Singdi feiert mit Vertretern des FNH und FWHC die Einweihung des Wasserkraftwerkes und der Gesundheitsstation. Ebenfalls mit einem Festakt und unzähligen Besuchern weiht die Shree Shanta Secondary School die neue Grundschule und das alte Gebäude der Sekundarstufe ein.



oben:
Handarbeits-Workshop
mitte:
Gesundheitsstation
unten:
Wasserkraftwerk



rechts oben:
Einweihungsfeier in Singdi
rechts unten:
Festakt zur Grundschuleröffnung